



© Hertha Hurnaus

Aufgrund seiner Lage am nördlichen Zugang zum Areal des Kabelwerks kommt dem solitären Bauteil F1 eine gewichtige Rolle zu. Er markiert einerseits den Eintritt in den neuen Stadtteil und ist andererseits das Gelenk zum bestehenden, vorgefundenen Stadtraum. Er stellt sich in den Blick der Transversale.

Die polygonale Geometrie des Bauplatzes fordert Eigenart und Komplexität. Die Herausforderung war, Wohnungen zu entwickeln, die den Stadtraum in das Gebäude hereinholen, die sich zum Licht orientieren, großzügige Räume und Freiräume bieten, die einen Ausblick ermöglichen, der an den Nachbargebäuden vorbeiläuft und dabei gleichzeitig einen Baukörper zu schaffen der auch in seinem äußeren Erscheinungsbild elegant sein Gesicht zeigt. Ein Dreispänner mit jeweils einer durchgesteckten Wohnung in jedem Gebäudeflügel.

Sein äußeres Erscheinungsbild ist geprägt durch einen dunklen Maßanzug aus Putz mit goldenen Fenstern. Alles das verlangt architektonische Entscheidungen, zum einen Teil auch künstlerische Entscheidungen. Wobei letztere oft nur den Rang einer Behauptungen annehmen, nicht diskutierbar aber leicht angreifbar sind. Der Solitär zeigt eine Exklusivität die sich nicht in den Vordergrund drängt, nicht protzend sich selbst genügt, sondern mit dem umgebenden Stadtraum und den angelagerten Gebäuden einen unterhaltsamen, lockeren Dialog führt. Das Gebäude behauptet sich damit in seiner Eigenheit und in seinem Dastehen. (Text: Architekten)

Kabelwerk – Bauteil F1

Gertrude-Wondrack-Platz 4
1120 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
pool Architektur

BAUHERRSCHAFT
Kabelwerk-Bauträger Ges.m.b.H.

TRAGWERKSPLANUNG
Dr. Ronald Mischek ZT GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Heike Langenbach
Anna Detzlhofer

FERTIGSTELLUNG
2007

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
06. April 2008



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Kabelwerk – Bauteil F1**DATENBLATT**

Architektur: pool Architektur (Christoph Lammerhuber, Evelyn Rudnicki, Axel Linemayr, Florian Wallnöfer)

Mitarbeit Architektur: Casper G. Zehner (PL), Almut Fuhr, Isabelle Hoepfner, Julia Lindenthal, Antje Ott, Günter Mohr, Stefan Schadenböck, Christoph Treberspurg

Bauherrschaft: Kabelwerk-Bauträger Ges.m.b.H.

Tragwerksplanung: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH

Landschaftsarchitektur: Heike Langenbach, Anna Detzlhofer

Lichtplanung: a.b.zoufal lichtgestaltung & nachtraumentwicklung (Andreas Zoufal)

Fotografie: Hertha Hurnaus

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2002

Ausführung: 2006 - 2007

Grundstücksfläche: 314 m²

Nutzfläche: 2.264 m²

Umbauter Raum: 7.866 m³

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Fassaden, Dach und Mauerwerk: Arge WHA Kabelwerk, BPL E+F (Porr Wibeba),

federführend: PORR Projekt und Hochbau AG

Alu-Portale: Fill Metallbau GmbH

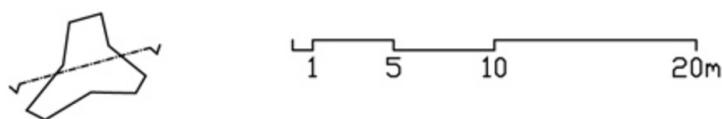
Schlosser: MBM Metall Bearbeitungs- und Montage GmbH



© Hertha Hurnaus

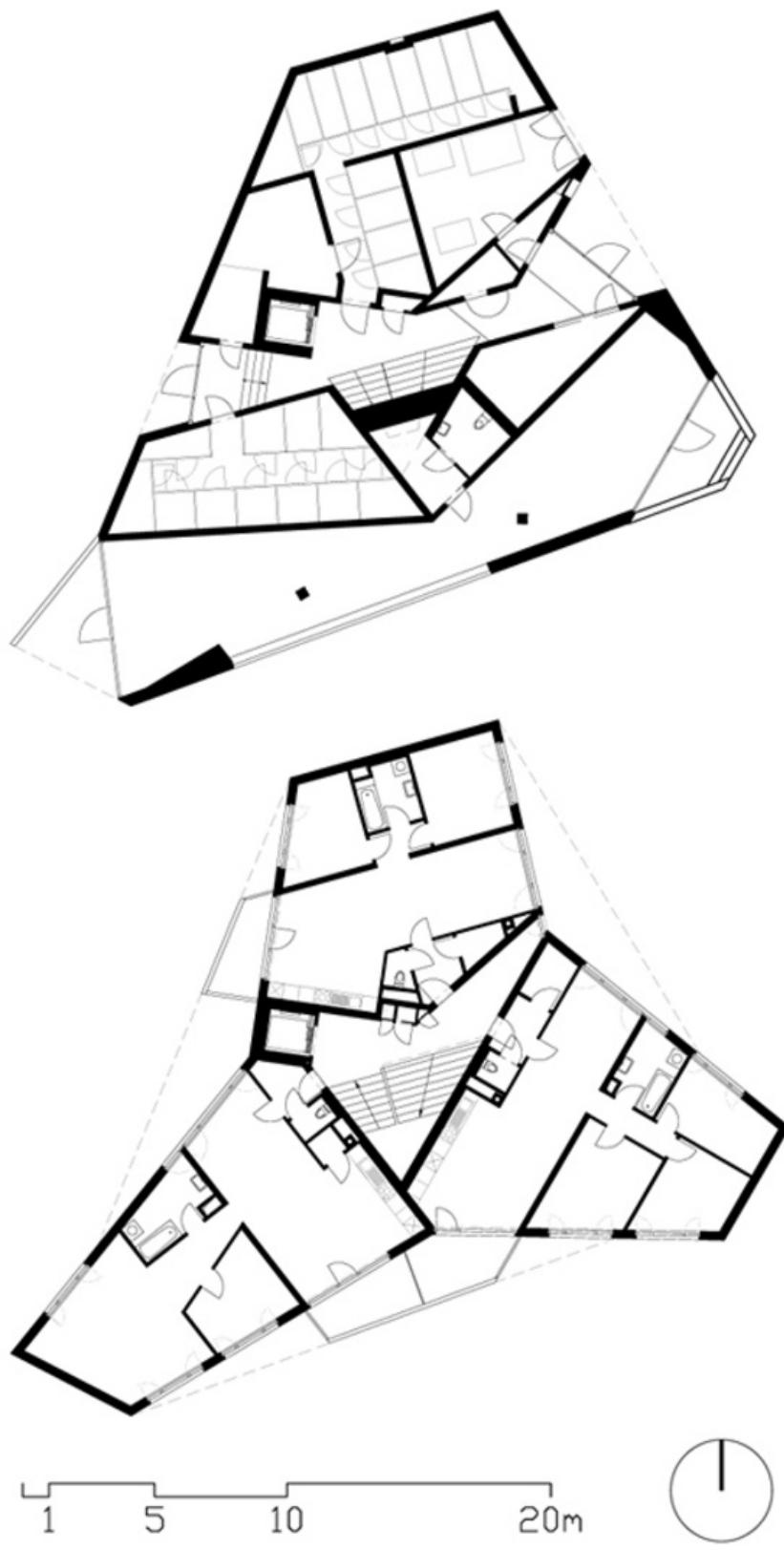


Kabelwerk – Bauteil F1



Schnitt

Kabelwerk – Bauteil F1



Grundriss